ORTMAIER-DRUCK-PARADE

Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen · Telefon: 08732/9210-591
Internet: www.ortmaier-druck.de · E-Mail: service@ortmaier-druck.de

Ausgabe 1 / 2012

Digitaldruck weiter auf dem Vormarsch

Investition in eine neue Digitaldruckmaschine: HP Indigo 3550 Digital Press
Lesen Sie mehr dazu ab Seite 2

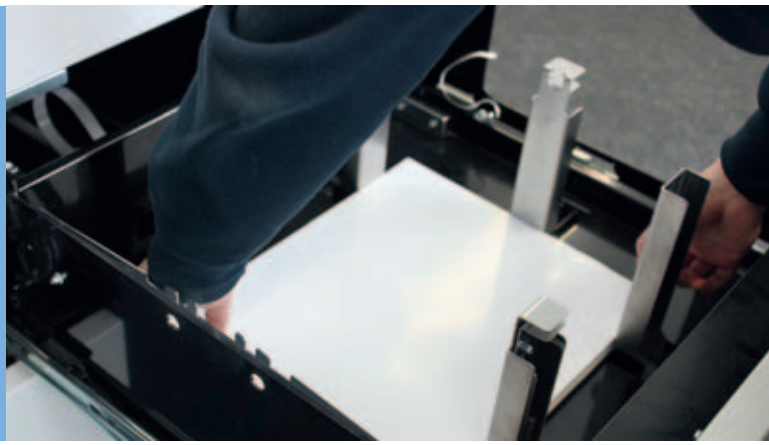
Weitere Inhalte: QR-Code auf Drucksachen | Produktvorstellung | Mitarbeiter-Ehrungen u.v.m.

Digitaldruck weiter auf dem Vormarsch

Ortmaier Druck investiert in neue Digitaldruckmaschine „HP Indigo 3550 Digital Press“

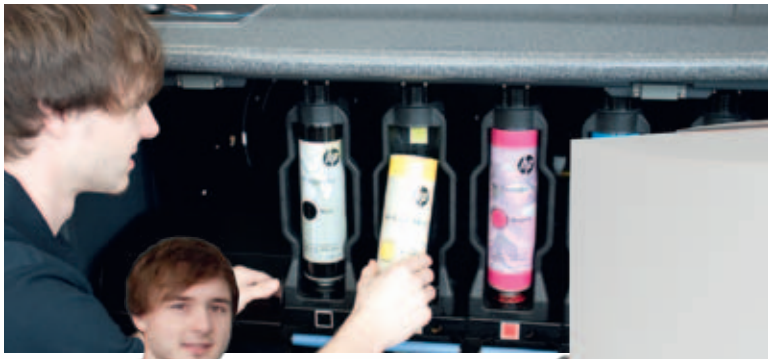
Bereits seit Mitte der 90er Jahre mischt der Digitaldruck die Druckwelt gehörig auf. Das Printing-On-Demand (Druck auf Bestellung) wurde entdeckt. Das bedeutet, dass es seit diesem Zeitpunkt möglich ist, auf Abruf wirtschaftlicher zu produzieren. Was dazu führte, dass sich der Digitaldruck rasch verbreitete.

Wir haben die Zeichen der Zeit erkannt und schon in eine zweite Digitaldruckmaschine investiert: „Indigo 3550 Digital Press“ aus dem Hause Hewlett-Packard. Damit werden wir auch weiterhin den Anforderungen gerecht höchste Qualität zu liefern. Zudem konnten wir durch die neue Digitaldruckmaschine die Produktpalette erweitern.



Digitaldruck vs. Offsetdruck

Der Digitaldruck revolutioniert die Print-Produktion: Ist beim Offsetdruckverfahren vorab eine Plattenbelichtung nötig, entfällt diese beim Digitaldruck gänzlich. Das Digitaldrucksystem ist weitestgehend vergleichbar mit einem gängigen Bürodrucker. Die Daten werden direkt vom PC in die Maschine übertragen. Der Druck erfolgt im digitalen Verfahren sehr schnell, flexibel, individuell und mit höchster Bildqualität. Der Digitaldruck stellt eine hervorragende Ergänzung zum Offsetdruck dar.



Besonderheiten/Vorteile des Digitaldrucks

> *Auch geringe Auflagen möglich und wirtschaftlich*
> *Geringe Produktionszeit*
> *Personalisierung*
> *Printing-On-Demand*

Der Digitaldruck zeigt sich vor allem bei Kleinauflagen bis etwa 1.000 Stück kosteneffizient. So kann bereits ab *einem* Exemplar gedruckt werden.
Seine Stärke zeigt das Digitaldruckverfahren hinsichtlich der Produktionszeit: Da im Gegensatz zum Offsetdruck keine Druckplatten benötigt werden, erfolgt die Produktion wesentlich schneller.
Der unschlagbare Vorteil des Digitaldrucks: Personalisierung. Bei jedem Druckdurchgang können Daten ausgetauscht werden, wodurch individualisierte und personenbezogene Anreden möglich sind. Das geht sogar soweit, dass jeder Kunde ein auf ihn ausgerichtetes Prospekt erhält. Ob eine Drucksache im Offsetdruck gedruckt und anschließend im Digitaldruck personalisiert wird oder komplett im Digitaldruck gefertigt wird, hängt vom jeweiligen Auftrag ab. Personalisierte Mailings liegen hoch im Trend.
Der Digitaldruck erlaubt wie bereits erwähnt Printing-On-Demand. Das heißt, es wird auf Abruf produziert. Nachdrucke sind jederzeit möglich.

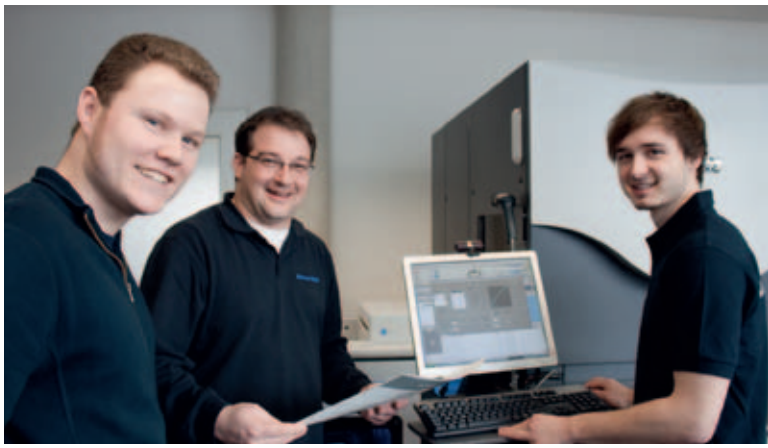
Typische Druckprodukte des Digitaldrucks

> Flyer in geringer Auflage
> Broschüren in geringer Auflage
> Mailings
> Personalisierte Anschreiben
> Hochzeitszeitungen
> Fach-/Bachelor-/Masterarbeiten
> Hardcover-/Softcover-Bindungen

Das sind nur einige der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Und natürlich entstehen durch die Kombination aus Offset- und Digitaldruck ganz neue Varianten für die Produktion von Drucksachen.

HP INDIGO 3550 DIGITAL PRESS auf einen Blick:

> Herausragende Qualität
> HP ElectroInk-Technologie
> Erstklassige Farbgenauigkeit
> Vierfarbdruck
> 68 Seiten/Min. im Vierfarbdruck
136 Seiten/Min. im Ein- und Zweifarbdruck
> Papierformat max. 330 x 482 mm



Weitere Informationen oder Anfragen gerne telefonisch 0 87 32 / 92 10-591 oder per E-Mail an service@ortmaier-druck.de. Kontaktieren Sie uns!

Die „Digitaldrucker“ Thomas Stöttner (li.) und Simon Deliano (Mitte.) mit Teamleiter Markus Maidl (re.) freuen sich über ihr neues „Baby“.

Der aktuelle Trend: QR-Codes auf Drucksachen

QR-Codes innerhalb weniger Sekunden kostenlos generieren

Bestimmt haben Sie dieses Kästchen schon gesehen und sich gefragt, was das wohl ist. Das ist ein QR-Code, ein zweidimensionaler Strichcode und somit ein Datenträger, der Informationen codiert. QR steht für Quick Response, was soviel bedeutet wie „schnelle Antwort".

Der QR-Code erlebte in den letzten zwei Jahren aufgrund der raschen Verbreitung von Smartphones eine Revolution. Er ermöglicht einerseits Informationen gebündelt oder zum Beispiel Links auf Websites zu generieren. Und andererseits ermöglicht er Besitzern von Smartphones, mit nur einem Klick diese Informationen aufzurufen, abzuspeichern oder zu verarbeiten.

Optisch erscheint der QR-Code weniger spektakulär. Die quadratische Form vereint eine Matrix aus schwarzen und weißen Elementen. Er ist deshalb schwarz-weiß, weil diese Kombination einen starken Kontrast aufweist und so der Code sehr gut ausgelesen werden kann.

QR-Code trifft auf Drucksachen

Auf jegliche Art von Drucksachen kann der QR-Code angewendet werden: Plakat, Flyer, Visitenkarte, Postkarte, Folder, Eintrittskarte, Zeitschrift und vieles mehr.
Der Abbildungsgröße sind dabei fast keine Grenzen gesetzt. Es ist nur wichtig, dass der Code in einem Stück aufgenommen werden kann. Der QR-Code vereint Print- und Digitalmedien. So kann beispielsweise ein Video in das Printmedium integriert werden, und es entsteht eine crossmediale Anwendung.

Welche Inhalte verstecken sich?

Es lassen sich ausführliche, ergänzende und zusätzliche Informationen wie Texte, Beschreibungen, Anleitungen, Videos, Kontaktdaten oder Webadressen in einen QR-Code packen und auf Drucksachen darstellen. Der QR-Code, der einfach in der Handhabung ist, sorgt für einen Überraschungseffekt. Er macht neugierig, da oftmals vorab nicht bekannt ist, was sich dahinter verbirgt. Bei Interesse kann der Datenträger via Smartphone decodiert und gelesen werden.

Wie funktioniert der QR-Code?

Die Entschlüsselung des QR-Codes ist recht simpel. Es wird ein Smartphone mit Kamera, Internetzugang und Reader-Software für die Decodierung benötigt. Die Software kann auch im Internet heruntergeladen werden. Wenn die Software installiert ist, muss der QR-Code nur noch abfotografiert werden und die versteckten Informationen werden ersichtlich.

Probieren Sie es anhand dieses Beispiels einfach aus:

In nur 30 Sekunden zum QR-Code

Ein QR-Code kann einfach und schnell selbst erstellt werden. Wir empfehlen Ihnen hierfür folgende Webseite:

www.qrcode.good-survey.com

So geht‘s:

1) QR-Typ auswählen, z. B. Text, Link
2) Größe wählen
3) Code erzeugen: „Generate Code“
   (Hinweis: Hier müssen Sie nichts anhaken.)
   Anschließend die Datei speichern.

Sie haben noch Fragen zu QR-Codes?
Kontaktieren Sie uns! Telefon 0 87 32 / 92 10-591
oder service@ortmaier-druck.de

„Isar 12 – bitte kommen“ ...

... so meldete sich der urbayerische Polizeimeister Alois Huber in der Kult-Polizeiserie „Funkstreife Isar 12“ aus den 60er Jahren. Mit einem legendären BMW 501 jagten die Polizisten damals die Verbrecher in München.

Vor kurzem veröffentlichte der BMW-V8-Club ein Buch über die Typologie BMW 501/V8 Sonderkarosserien, das wir bei uns im Haus produziert haben.

Typologie BMW 501/V8 Sonderkarosserien

Produktinformation:
> Format DIN A4
> vierfarbig auf Bilderdruckpapier
> 170 Seiten
> Fadenheftung
> Hardcover
> Umschlag cellophaniert

Besonders gefreut hat uns der Besuch der Auftraggeber. Sie holten die fertigen Bücher persönlich bei uns ab und überraschten uns mit einer Flasche Sekt. Zusammen haben wir auf das gelungene Buch und die hervorragende Zusammenarbeit angestoßen.

v.l.: Geschäftsführer Stefan Ortmaier, Gerhard Knöll, Wolfgang Niefanger, Markus Maidl (Druckvorstufe) und Bernhard Forstner (Kundenberater).

Rückblick 2011: Förderverein unterstützt

Ortmaier Druck/Vilstalbote Verlag spendete an den Förderverein für Wachkomapatienten e. V. Gangkofen

Wir haben uns Ende des vergangenen Jahres wieder entschieden, auf Weihnachtsgeschenke für die Geschäftspartner und Kunden zu verzichten. Stattdessen übergaben wir eine größere Geldspende an den Förderverein für Wachkomapatienten e. V. Gangkofen.
Der Verein wurde aufgrund eines tragischen und persönlichen Ereignisses gegründet, wie der erste Vorsitzende Robert Huber erzählte. Im September 2004 erlitt ein guter Freund, Manfred Moser, plötzlich einen Asthmaanfall, der sein Leben grundlegend veränderte. Der damals 26-Jährige fiel ins Wachkoma und ist seitdem schwerstbehindert.
Der Förderverein, den die Freunde von Manfred Moser deshalb ins Leben gerufen haben, wurde aktiv und machte es sich zur Aufgabe ihn mit aller Kraft zu unterstützen.

Stefan Ortmaier (li.) und Rainer Ortmaier (re.) überreichten die Spende an den Vorsitzenden des Fördervereins für Wachkomapatienten e.V. Gangkofen Robert Huber.

Stichwort: Lebenslanges Lernen

Johann Hofmann und Andrea Karpfinger schlossen erfolgreich Weiterbildung ab

Lebenslanges Lernen: zwei Wörter mit großer Bedeutung. Aufgrund der fortschreitenden technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der heutigen Berufswelt ist lebenslanges Lernen äußerst wichtig und unabdingar. So absolvierten der Drucker Johann Hofmann die Weiterbildung zum Industriemeister Digital- und Printmedien und Mediengestalterin Andrea Karpfinger die Weiterbildung zum Medienfachwirt. „Nach meiner Ausbildung zur Mediengestalterin wollte ich Thematiken vertiefen und Neues lernen. Deshalb habe ich mich für die Weiterbildung zur Medienfachwirtin entschieden. Gerade die Druck- und Medienbranche ist einem rasantem Wandel unterworfen, wodurch ständiges Lernen unumgänglich geworden ist. Obwohl es anstrengende Jahre waren, würde ich die Weiterbildung jederzeit wieder machen“, erzählt Andrea Karpfinger.

Nach einer Lehrgangsdauer von über zwei Jahren sowie harten Arbeitens und Lernens haben Johann Hofmann und Andrea Karpfinger die IHK-Prüfung erfolgreich abgelegt. Herr Hofmann besuchte den Kurs bei der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim in Regensburg und Frau Karpfinger bei der IHK Niederbayern in Straubing. Der Unterricht fand berufsbegleitend in Teilzeitform samstags statt und zusätzlich in einigen Vollzeitblöcken. „Es war eine anstrengende Zeit. Viel Fleiß, Disziplin und Ausdauer waren gefordert. Aber es hat auch besonderen Spaß gemacht, Neues zu lernen und gemeinsam mit anderen Kursteilnehmern ein gestecktes Ziel zu erreichen“, so Johann Hofmann.

Die Geschäftsführer Rainer (li.) und Stefan Ortmaier (2. v. re.) sowie Personalleiterin Eglantina Rexha (re.) gratulierten Johann Hofmann (Mitte) und Andrea Karpfinger (2. v. li.) zum erfolgreichen Abschluss.

Die Lehrgangsinhalte beider Weiterbildungen unterteilten sich in zwei Schwerpunkte: grundlegende und handlungsspezifische Qualifikationen. Erstere umfassten rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen sowie Planungstechniken, Analysemethoden, Führungsgrundsätze und Kommunikation. Der zweite handlungsspezifische Teil vermittelte unter anderem Kenntnisse über die Print- und Digitalmedienproduktion, Kostenmanagement, medienrechtliche Vorschriften, Personalmanagement und Marketing. Um die theoretischen Inhalte zu vertiefen, folgten interessante Exkursionen zu Druckereien. Beide Weiterbildungen qualifizieren für den erfolgreichen Aufstieg in die Führungsebene des mittleren Managements.

Für Treue zum Unternehmen gedankt

Ortmaier Druck/Vilstalbote Verlag hatte zur Jahresfeier eingeladen

Die Geehrten mit den Familien Ortmaier: Stehend: Geschäftsführer Stefan Ortmaier, die Seniorchefs Helmut und Georgine Ortmaier, Franz Sossau (10 Jahre), Ditmar Dienststuhl (10 Jahre), Anton Scheibinger (25 Jahre), Alfons Prex (25 Jahre), Karl Weinzierl (20 Jahre), Erich Ferwagner (30 Jahre), Personalleiterin Eglantina Rexha, Claudia Ortmaier und Geschäftsführer Rainer Ortmaier; sitzend: Silvia Rackerseder (10 Jahre), Siglinde Weber (10 Jahre), Andrea Karpfinger (10 Jahre), Daniela Stey (10 Jahre), Marlene Denk (25 Jahre) und Josefine Kleeberger (25 Jahre).

Zu Beginn eines jeden Jahres lädt die Geschäftsleitung ihre Mitarbeiter zur traditionellen Jahresfeier ein. 120 Mitarbeiter folgten der Einladung, wobei erneut der große Zusammenhalt in der Firma spürbar wurde. Von mittlerweile 160 Mitarbeitern wurden 12 im Rahmen der Feier besonders für ihre Treue zum Betrieb geehrt.

Fassmacher bei Druckern und Buchbindern

Frontenhausener Schäfflergruppe besuchte Ortmaier Druck/Vilstalbote Verlag

Die Schäfflergruppe hat ihren Auftritt präzise einstudiert.

Die Frontenhausener Schäffler ließen die Familien Ortmaier hoch leben.

Am Rosenmontagnachmittag war die Schäfflerzunft aus Frontenhausen bei uns zu Gast. Sie zeigten die hohe Kunst des Schäfflertanzes zu der Melodie „Oba heit' is' koit, oba heit' is' koit" und beeindruckten mit ihrer Tanzaufführung.

Die Entstehung des Schäfflertanzes geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Die Pest, auch „Schwarzer Tod" genannt, hatte in München tausende Opfer gefordert. Nach dem Abklingen der Seuche trat 1517 eine Gruppe junger Fassbinder (Schäffler) im Rundtanz auf, um die Menschen wieder aus ihren Häusern zu locken und das Leben in die Städte zurückzubringen. Seither wird das Ende der Pest alle sieben Jahre vielerorts mit dem Schäfflertanz gefeiert.

Die schwungvolle und aufheiternde Darbietung der Schäfflergruppe wurde mit großem Applaus belohnt. Am Ende des Tanzes ließen die Schäffler die Unternehmerfamilie hoch leben. Bei einem gemütlichem Beisammensein klang der Tag heiter aus. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in sieben Jahren!

DATENBLATT

Daten – Fakten – Zahlen

4000 m² Produktionsfläche
über 160 Mitarbeiter
23 Druckwerke
FSC®-zertifiziert, PSO-zertifiziert

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck
Computer to Plate
Desktop Publishing

Maschinenpark

Vorstufe

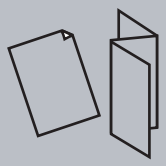
Scanstation, PCs, Macs,
alle gängigen Layoutprogramme
Computer-to-Plate-Belichtung:
Lotem 800 II Quantum
Digital-Farbproofgerät Epson Stylus Pro 7900 bis DIN A1
Zertifiziert nach ProzessStandard Offset

Produkte / Angebote

Gestaltung, Datenaufbereitung

Offsetdruck

5-Farben-Druckmaschine KBA Rapida 105
mit integriertem Lackwerk
5-Farben-Druckmaschine KBA Rapida 106
mit integrierter Wendevorrichtung
1-Farben-Druckmaschine Heidelberg GTO



Bücher, Festschriften, Flyer, Folder, Plakate, Visitenkarten, Postkarten, Briefbögen, Briefhüllen, Broschüren, Präsentationsmappen, Wandkalender, Türanhänger etc.

Rotations-Offsetdruck

Albert Frankenthal A200S

Anzeigenblatt Vilstalbote, Gemeindeblatt Poing

Digitaldruck

Konica Minolta bizhub Pro C6501
HP Indigo 3550 Digital Press

Broschüren, Kleinauflagen, personalisierte Mailings

Textildruck / Werbeartikel

5-Farben-Siebdruckkarussell

T-Shirts, Polo-Shirts, Hemden, Jacken, Caps, Regenschirme, Taschen, Stempel, Tassen, Luftballons, Kugelschreiber, Feuerzeuge, Schlüsselanhänger etc.

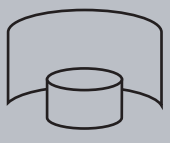
Weiterverarbeitung

Schnellschneider Polar 137 XT Autotrim
Einsteckmaschine Müller Martini Alphaliner
Stanztiegel, Stanzzylinder
Zusammentragmaschine Theisen & Bonitz tb sprint 303 QSM
Cellophaniermaschine Tauler „PrintLam“
Klebebinder Heidelberg Eurobind 600 PUR
Sammelhefter Müller-Martini Presto E90
mehrere Falzmaschinen in verschiedenen Formaten

Perforieren, Prägen, Nuten, Heften, Falzen, Binden, Konfektionieren, Versandabwicklung

Werbetechnik

Inkjetdrucker Roland VersaCAMM SP-540V, Druckbreite 1,346 m
Inkjetdrucker hp designjet 5500ps, max. Druckbreite: 1,50 m
Inkjetdrucker Roland XJ-740, Druckbreite 1,80 m
Schneideplotter Summasign T750, max. Breite: 71,9 cm
Großformat-Laminator Kala Mistral 1600 HR
max. Laminierbreite: 1,50 m
Stickmaschine Happy HCS-1201-30



Kfz-Beschriftungen, Plots, Rollups, Werbeplanen, Werbebanner, Messesysteme, L-Banner, Spannrahmen, Aufkleber, Displays etc.

ORTMAIER DRUCK GmbH
Birnbachstraße 2 · 84160 Frontenhausen
Tel.: 0 87 32 / 92 10 - 5 91 · Fax: 0 87 32 / 92 10 - 5 99
service@ortmaier-druck.de · www.ortmaier-druck.de

ProzessStandard Offsetdruck 07 13 ISO 12647 zertifiziert bis

Titelbild: © Henry Bonn - Fotolia.com